



»Musiker haben immer nur den Wunsch, daß man absolut stumm ist, während man selbst nur den Wunsch hat absolut taub zu sein.«

Oscar Wilde (1854-1900)

"Fräulein Müller spinnt" - Probenluft in der Woche vor der Premiere

(geschnuppert von Conny Scholz)

Schon Monate vor der Aufführung der diesjährigen Kinderoper "Fräulein Müller spinnt" (Titelfoto) glich das Chorbüro einem illustren Durcheinander aus Kostümverleih und Requisitenlager: Kinderwiege, Bauernkleidung und Säcke voller Stroh, die sich alsbald in Gold verwandeln sollten... Heute stand eine der letzten Proben ins Haus und treppauf treppab wanderten all diese Dinge zur munteren Schar der schon wartenden Opernsänger. Jede Menge Helfer, Eltern und Freundeskreismitglieder, fädelten eifrig die kleinen Stars in ihr neues Outfit. Hofstaat, Bote, Müllerstochter samt Familie... Alle tollten in ihrer neuen Rolle ausgelassen durch das Schulhaus.

Aber dann: Marcus Friedrich bewaffnet mit einem Steckenpferd und Annette

Reinhold mit Hexenbesen kamen mit forschem Schritt in den Probensaal. Erst einmal für Ruhe sorgen... Kurzer Pfiff durch zwei Finger und das Einsingen begann. Langes "fff" und Dreiklangsübungen, kurzes Ansingen der Hauptpassagen und alle kleinen Sänger waren bei der Sache. Immerhin: bald wird es Ernst. Auch das "t" sollte nicht klappern, wie die Mühle am rauschenden Bach und die geschmeidigen Kinderstimmen wurden geölt. "Nicht so ein Gebrüll! Ich höre falsche Töne..." – Marcus Friedrichs musikalisches Meisterrohr hört alles. "Denkt an die böse Pause!" und „es braucht mehr 'K' bei König". Aber alles wird gut und auch die kleinen Dorfspatzen fanden ihre Positionen. Aber wo war denn nun der verflixte Orchestergaben, in den man nicht hineinfallen sollte? Grit Stief,

Bettina Denner und Karen Schönemann rückten immer wieder die Kinder zurecht.

Nach der Aufwärmphase begann der komplette Durchlauf. Die Eltern drängten sich neugierig am Eingang und die ca. 100 Sänger probten das Gesamtwerk, beginnend mit heiterem Markttreiben. Alle bewiesen Nerven, um ein Gemeinschaftswerk dieser Größe gelingen zu lassen. Besonders den Eltern und dem Freundeskreis gilt dafür großer Dank!

Am Ende entsteht auf der Bühne eine über 60-minütige musikalische Zauberwelt, hinter der eine Menge Logistik, Engagement, viele Nerven, Geduld und vor allem ein Wille steht. Und ganz am Ende? Da steht der Applaus – für alle großen und kleinen Mitwirkenden!

Konzerte und Termine September 2018

22. August | 20:00 Uhr
Schola Cantorum Leipzig
8. Helferstammtisch
Infos auf unserer Webseite

Montag, 3. September | 17:00 Uhr
Nikolaikirche Leipzig
Friedensgebet in Gedenken an den
Beginn des 2. Weltkrieges
Mädchen- und Frauenchor

10. bis 13. September
Schola Cantorum Leipzig
Woche der offenen Tür
Alle Proben und Unterrichte stehen offen.

13. September | 10:00 Uhr
Congress Center Leipzig
Jahrestagung Kinder- und Jugendmedizin
Kinderchor

21. September | 10:00 & 18:00 Uhr
Evangelisch-Reformierte Kirche Leipzig
13. Musikfestival "Klassik für Kinder"
W. A. Mozart: Die Zauberflöte
Mitglieder des Kinderchores u.a.

21. bis 23. September
Schönberg und Berlin-Friedrichshagen
Konzertreise nach Norddeutschland
Mädchen- und Frauenchor



Mädchen- und Frauenchor auf Konzertreise in Polen

Die große viertägige Chorreise ins schöne Krakau war seit Wochen im Mädchen- und Frauenchor der Schola Cantorum Leipzig das wohl wichtigste Gesprächsthema gewesen. Am Himmelfahrtsdonnerstag um 9.30 Uhr startete der Reisebus von Leipzig aus und auch stundenlange Staus konnten die Vorfreude nicht bändigen: Neben spontanen Gesangseinlagen kam es zu kleinen Gymnastikrunden in den Pausen gegen verkrampfte Füße und einem vorbereitenden Quiz zu Polen, sodass die Stimmung trotz zwölfstündiger Fahrt nahezu ausgelassen wirkte. Dennoch war es schön, am

späteren Abend endlich im Hostel Atlantis am Rande des beliebten jüdischen Viertels Quartier beziehen und das Abendessen im nahegelegenen Restaurant Bazylia genießen zu können und letztendlich auch erschöpft zu Bett zu gehen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Freitagmorgen, konnten wir bei einer Stadtführung und schönstem Wetter den Wawelhügel, den berühmten Drachen, das Papstfenster, das Rathaus, die Marienkirche (Foto links) und weitere sehenswerte und geschichtsträchtige Wahrzeichen Krakaus kennenlernen. Nach der Erkundung des Marktplatzes und einem kurzen, aber rührenden Ständchen im Rathaus für den Bürgermeister Krakaus gab es ein Mittagessen mit einer Mittags-

pause. Am Nachmittag widmeten wir uns der Vorbereitung des Konzertes in der St. Lazaruskirche (Foto rechts oben) mit geistlichem und weltlichem Repertoire.

Der Samstag begann etwas ruhiger und bot viele Möglichkeiten, sich ein wenig von den vorangegangenen Tagen zu erholen. Die Freizeit bis zum Mittagessen wurde für Spaziergänge an der Weichsel und durch das jüdische Viertel oder auch für Einkäufe genutzt. Nach dem Mittagessen ging es nach Tarnów, wo wir gemeinsam mit dem Polnischen Mädchenchor "Puellae Orantes" ein sehr gut besuchtes Konzert in der Kathedrale gaben. Trotz der kurzen Zeit konnten während des gemeinsamen Soljanka-Essens Kontakte zu den polnischen Gastgebern geknüpft werden. Nach dem Konzert trennten sich die Wege jedoch wieder und wir genossen den sommerlichen Abend bei Piroggen (Foto unten rechts), bevor es zurück nach Krakau ging.

Der Sonntag begann in aller Frische mit der Vorbereitung des Himmelfahrtsgottesdienstes in der Kirche St. Lazarus mit einer kleinen Besetzung des Chores. Werke von Brahms, Rheinberger und Mendelssohn überzeugten die Gläubigen und Friedrich Magirus, Ehrenbürger Krakaus, gelang es im Rahmen der Veranstaltung die Wichtigkeit der deutsch-polnischen Freundschaft zu betonen.

Viel Zeit blieb nach dem Gottesdienst jedoch nicht: Kurz nach 11 Uhr begann die Rückreise nach Leipzig, welche auch mit Wehmut verbunden war aber glücklicherweise deutlich staufreier verlief als die Hinreise, sodass wir um 21:30 Uhr wieder in Leipzig landeten, wengleich wir die Erfahrungen und die Freundschaften die wir in Polen machten wohl kaum wieder vergessen werden. (Cassandra Keskin)

Kammerchor zu Gast in Hessen und Thüringen

Zweiundzwanzig Menschen, zweieinhalb Konzerte, drei Kästen Bier und jede Menge gute Laune – das bringt die Hessen-Konzertreise des Kammerchores auf den Punkt. Fast frisch von der zurückliegenden Woche stiegen wir Samstag früh in den Bus und auf ging's ins schöne Gießen, wo die Jugendherberge – versteckt hinter Wald und Serpentinien – im 50er-Jahre-Originalbau auf uns wartete.

Nachdem das Bier am Herbergsvater vorbeigeschmuggelt war und die Betten größtenteils bezogen waren, drängten Sven und Annette auch schon in den Bus und zur Kirche in Gießen, in dem unser erstes Konzert stattfinden sollte. Die neu renovierte Kirche trug mit ihrer angenehmen Akustik zu einem schönen Konzert mit Orgel-, Chor- und Geigenklängen bei. Die Zuhörer waren begeistert und Sven kam nicht umhin zu loben, mit was für einem wohltuend leisem und angenehmem Publikum wir es zu tun hatten. Nach getaner Arbeit fuhr uns unser Bus zurück in die Herberge, wo Essen und ein entspannter Abend auf uns warteten.

Am nächsten Morgen stiegen wir frisch in den Bus und steuerten das süße, idyllische Städtchen Marburg an. Überschwänglich begrüßt vom Kantor der dortigen Elisabeth-Kirche gestalteten wir den Pfingst-Gottesdienst und scheuten nicht davor zurück, zum Abendmahl "Ohtul" in Dauerschleife ins Endlose zu ziehen. Auf die Dauerschleife gab's erst mal einen wohlverdienten freien Nachmittag im wunderschön sonnigen Marburg bei Pizza, Eis und Kaffee. Allerdings wurde

keiner von Annette entlassen, ohne mindestens fünf Flyer in die Hand gedrückt zu bekommen mit dem Auftrag, diese in der Stadt loszuwerden.

So falsch war diese Strategie wohl nicht, denn am Abend erwartete uns zum Konzert eine gerammelt volle Elisabethkirche (Foto). Sven konnte auch diesmal nicht anders, als das Publikum für seine Ruhe und uns für unser Singen zu loben. Die Spenden waren zahlreich, das Afterkonzert-Bier schmeckte, und so fuhren wir glücklich zurück nach Gießen in die Jugendherberge, um den Abend entspannt ausklingen zu lassen.

Der nächste Tag startete nach gemütlichem Frühstück mit einem Einsingen der anderen Art: Neben dem Bus im Kreis und Sven, der sich bemühte, auf seiner Klavier-App die richtigen Tasten zu finden. Danach fuhren wir direkt nach Erfurt, um dort zwischen zwei Domführungen noch kurz ein paar unserer Stücke zum Besten zu geben. Chaotisch, spontan, aber schön. Und in dieser Stimmung kamen wir auch wieder in Leipzig an. *(Sonja Wiedemann)*

Kurz notiert

— Wir laden alle Eltern, Großeltern und Interessierten ein zum nächsten und mittlerweile 8. Helferstammtisch am Mittwoch, dem 22. August um 20 Uhr in die Anna-Magdalena-Bach-Schule.

— Vom 25.09. bis 13.11.2018 findet der nächste Kurs "Wiegenlieder" mit der Leipziger Sopranistin Irina Küppers statt. Er wendet sich speziell an werdende Mütter. Plätze sind noch vorhanden - bitte gern weitersagen!

Konzerte und Termine Oktober bis Dezember 2018

27. Oktober I 17:00 Uhr

Alte Handelsbörse Leipzig
Herbstkonzert
Kinderchor

29. Oktober I 16:00 Uhr

Uni-Kinderklinik Leipzig
Herbstmusik
Spatzenchöre

2. November I 19:00 Uhr

Mendelssohn-Haus Leipzig
Hausmusikabend
Es musizieren Chormitglieder, Eltern und Musikpädagogen der Schola Cantorum

17. November I 15:00 und 16:30 Uhr

Schola Cantorum Leipzig
"Große Musik für kleine Ohren"
Leevke Hambach (Sopran)

25. November I 9:30

Thomaskirche Leipzig
Gottesdienst
Kammerchor

1. Dezember I 18:00 Uhr

Neues Rathaus Leipzig
Weihnachtsliedersingen
alle Chöre der Schola Cantorum Leipzig

9. Dezember I 16:30 Uhr

Bürgersaal im Stadtgut Naunhof
158. Rathauskonzert "Wolcum Yole!"
Mitglieder der Schola Cantorum

15. Dezember I 17:00 Uhr

Neues Rathaus Leipzig
Weihnachtskonzert
Spatzenchöre und Kinderchor

16. Dezember I 15:30 Uhr

Nikolaikirche Leipzig
Weihnachtsmusik
Kammerchor
Mädchen- und Frauenchor
Leipziger Bläserkreis
Karl Eckel (Orgel)

21. Dezember I 19:30 Uhr

Peterskirche Leipzig
Traditionelles Weihnachtsliedersingen
Mädchen- und Frauenchor

23. Dezember I 20:00 Uhr

Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium (I-III)
Kammerchor und Gäste



Aktuelles aus den Chören



Neue Mitarbeiterinnen an der Schola Cantorum Leipzig

— Zum neuen Schuljahr 2018/19 begrüßen wir gleich drei neue Mitarbeiterinnen herzlich im Team unserer Musikpädagogen: Die gebürtige Cottbuserin Meta-Elisabeth Kuritz (links) wird ab August die Leitung unserer Spatzenchöre übernehmen. Die Gesangspädagoginnen Anna Schuch (Mitte) und Stefanie Schuster-Smits (rechts) haben sich im Juni dieses Jahres im Rahmen eines Vorunterrichts vorgestellt und beginnen ebenfalls mit dem neuen Schuljahr. Wir wünschen allen dreien einen guten Start und sagen: Herzlich willkommen!

Semesterabschluss mit "Fête de la Musique"

— Sie findet traditionell in jedem Jahr am 21. Juni statt: Die Fête de la Musique, bei der Amateur- und Berufsmusiker im öffentlichen Raum kostenfrei auftreten. Erstmals haben nun in diesem Rahmen die Mädchen und Jungen der Musikalischen Früherziehung unter der Leitung von Martha Kindermann und Beatrix Klaußner im Garten des Mendelssohn-Hauses das zu Ende gehende Semester mit Tanz und Gesang verabschiedet. Vielleicht der Anfang einer schönen, neuen Tradition?



Mädchen- und Frauenchor mit neuer Weihnachts-CD

— Das Wochenende vom 25. bis 27. Mai 2018 haben die Mitglieder des Mädchen- und Frauenchores in der Leipziger Lutherkirche verbracht und Benjamin Britten's "Ceremony of Carols" aufgenommen. Zwei weitere Aufnahmesessions mit Werken von John Rutter und Bob Chilcott folgen im Frühjahr 2019, damit die CD pünktlich zum Fest im kommenden Jahr fertig ist. Vielen Dank an dieser Stelle allen beteiligten Eltern für eine unglaublich leckere Pausenversorgung!



Heut, ja heut ist Kinderchorlagerzeit...

— Hoch motiviert ging es für 55 Kinder und sieben Betreuer an einem hochsommerlichen Frühlingfreitagmittag mit dem Bus nach Bad Lausick. Im Gepäck die diesjährige Kinderoper, der es galt den ersten Schliff zu geben. Immerhin waren es nur noch vier Wochen bis zur Aufführung. Neben den Chorproben bei Frau Stief stand auch das Üben der Choreografien mit Frau Schönemann und eine ganze Menge Stimmbildung bei Frau Denner auf dem Programm. Daneben wurde gebastelt, Volleyball gespielt, in der Natur getobt und der ein oder andere Marshmallow über dem Lagerfeuer verbrannt. Nach zwei mit Ohrwürmern vollgepackten Tagen ging's zurück nach Hause.

Uraufführungen anlässlich 80 Jahre Reichspogromnacht

— Mit "Freiberg" und "Letzte Tage Łódź" werden Mitglieder der Vorklasse des Mädchenchores, gemeinsam mit Studierenden der Fachrichtung Gesang der Hochschule für Musik und Theater, an zwei Uraufführungen am 10.11. 2018 beteiligt sein. Beide Kammeropern handeln von den allerletzten Momenten des Weltkrieges, die Libretti sind aus den Berichten von Überlebenden entstanden. Die Musikalische Leitung übernimmt Ulrich Pakusch, Lehrbeauftragter für Partienstudium an der HMT.

Morten Lauridsen zu Gast in Leipziger Thomaskirche

— Morten Lauridsen (Foto) ist einer der meistaufgeführten, noch lebenden Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts. Am Freitag, den 5. Oktober 2018 ist er gemeinsam mit dem Chamber Choir of Europe unter Leitung von Nicol Matt um 20 Uhr in der Thomaskirche Leipzig zu erleben. Auf dem Programm: Lux aeterna, O Magnum mysterium, Ausschnitte aus "Nocturnes", "Madrigali", "Chansons des Roses" und andere. Nicht verpassen!



Impressum:

Stadt Leipzig, der Oberbürgermeister
Amt für Jugend, Familie und Bildung
Schola Cantorum Leipzig
Manetstraße 8, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 - 21 32 116
Mail: info@schola-cantorum.de
Web: www.schola-cantorum.de

Auflage: 400 Exemplare
Druck: Stadt Leipzig, Hausdruckerei
Redaktion: Marcus Friedrich, Grit Hartung,
Conny Scholz

Redaktionsschluss: 03.08.2018

Fotos: Sabine Francik, Grit Hartung,
Dagmar Titsch, Annette Reinhold,
Marcus Friedrich